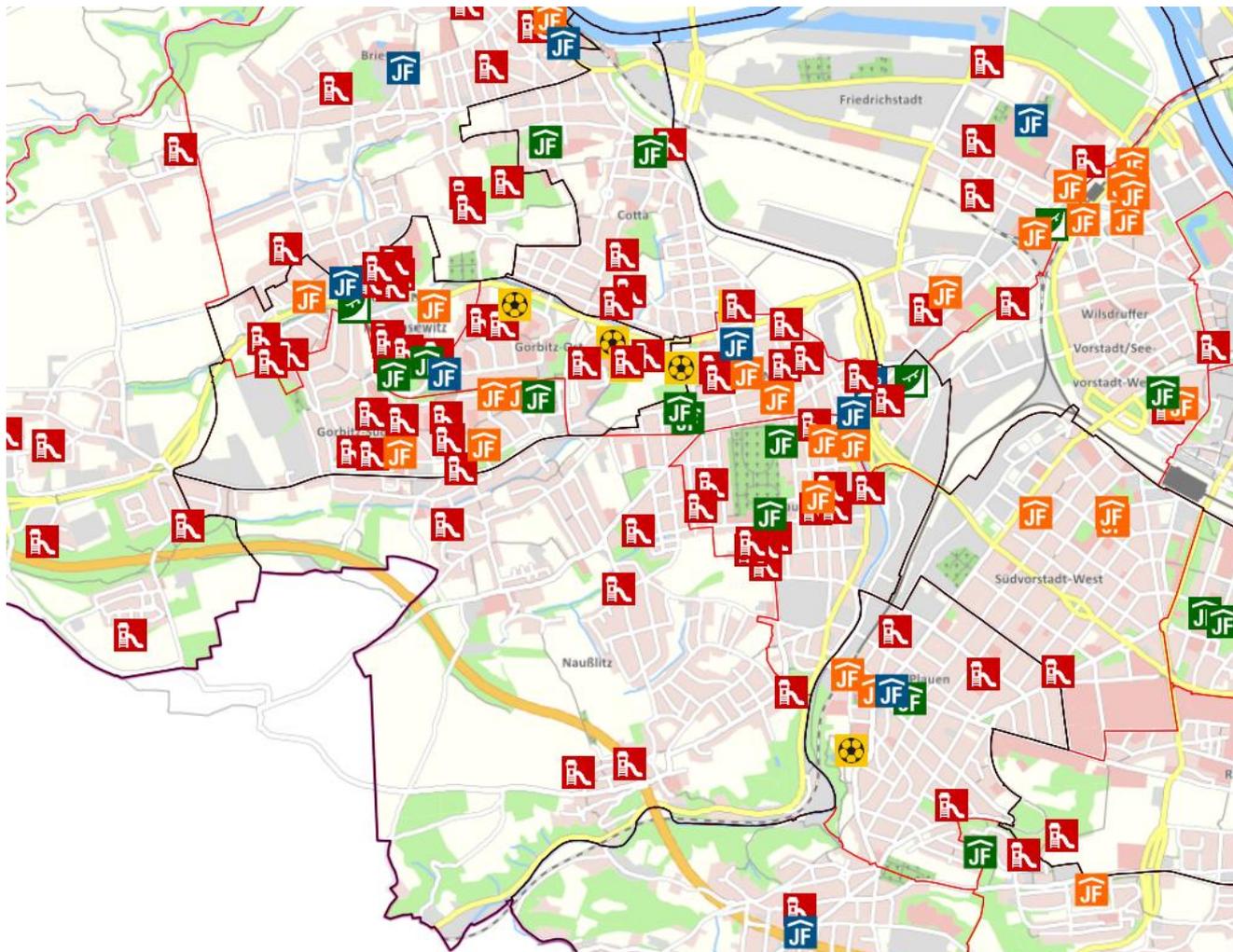


Stadtraum 15 – Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzschen

1 Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote) <https://stadtplan.dresden.de/>



legale Graffitiflächen



legale Graffitiflächen

Beratung und Unterstützung



Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien

Schulsozialarbeit



Schulsozialarbeit

Freizeiteinrichtungen



Freizeiteinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Beratungs- und Vermittlungsstellen



Beratungs- und Vermittlungsstellen

Spielplätze



Spielplatz



Ballspielplatz



Bolzplatz



Skaterbahn



Biker

Stadträume



Stadtteile



Korrekturhinweise und Anregungen zur Aktualisierung des Steckbriefes bitte senden an jugendhilfeplanung@dresden.de

2 Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2024)¹

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
Bevölkerungsdaten				
Einwohnende gesamt	42.614	573.648	22.272	51.290
Bevölkerungsdichte (Einwohnende je km ²)	4.153	1.747	303	7.801
0 bis 5 Jahre	2.357	28.201	1.035	2.731
6 bis 10 Jahre	2.077	28.563	1.086	2.762
11 bis 17 Jahre	2.562	38.902	1.350	3.563
18 bis 26 Jahre	6.745	67.789	1.586	7.976
0 bis 26 Jahre	13.741	163.455	5.826	14.282
0 bis 26 Jahre – Prognose 2026	13.520	164.400	5.940	14.720
0 bis 26 Jahre – Anteil von Dresden	8,4 %		3,6 %	8,7 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	12,9 %	17,7 %	5,9 %	35,7 %
Sozialstrukturdaten				
Belastungsindex 2024 (Wert)	-0,4079		-0,9124	2,4430
Anteil Alleinerziehender ²	22,3 %	23,4 %	17,7 %	34,9 %
Nettoäquivalenzeinkommen ³	2.199	2.200	1.633	2.467
Jugendarbeitslosigkeit ⁴	2,1 %	2,9 %	1,1 %	8,7 %
Arbeitslosigkeit ⁵	4,4 %	5,9 %	2,7 %	17,2 %
Individualdaten				
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil amtsärztliche Empfeh- lungen zur Rückstellung (Schulanfang 2024)	6,5 %	6,0 %	1,0 %	9,7 %
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schulanfang 2024)	5,7 %	5,6 %	2,2 %	16,7 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium Schuljahr 2023/24 (Anteil an Schülerinnen und Schülern im Stadtraum)	60,4 %	56,5 %	23,3 %	72,7 %
Bildungsempfehlungen Oberschule Schuljahr 2023/24 (Anteil an Schülerinnen und Schülern im Stadtraum)	37,6 %	37,5 %	24,5 %	58,3 %
Leistungsdaten				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) ⁶	15,15	13,19	4,91	52,94
Inobhutnahmedichte ⁷	7,58	6,02	0,70	18,92
HzE-Leistungsdichte ⁸	29,43	33,50	17,58	81,63

¹ Eine detaillierte Darstellung der Daten aller Stadträume ist zu finden unter <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Datenkonzept.php>

² Anteil an allen Haushalten mit Kindern in Prozent

³ Kommunale Bürgerumfrage 2022

⁴ Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 15 bis 24 Jahre bezogen auf alle Menschen in diesem Alter im Stadtraum

⁵ Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 25 bis 54 Jahre bezogen auf alle Menschen in diesem Alter im Stadtraum

⁶ Fälle pro 1.000 Einwohner*innen (0 bis 17 Jahre); Berechnung bezogen auf das gesamte ASD-Gebiet Cotta (SR 15 und 17)

⁷ Inobhutnahmen pro Einwohnenden (0 bis 17 Jahre)

⁸ Hilfen pro 1.000 Einwohner*innen (0 bis 20 Jahre)

3 Belastungsindex 2024 für Dresden⁹

Die einzelnen Planungsräume werden anhand ihrer sozialen Belastung in Entwicklungsraumtypen (analog zum Dresdner Bildungsbericht) eingeteilt. Dabei werden fünf Entwicklungsräume unterschieden:

- Entwicklungsraum 1: sehr starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 2: starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 3: durchschnittliche soziale Belastung
- Entwicklungsraum 4: geringe soziale Belastung
- Entwicklungsraum 5: keine oder kaum soziale Belastung

3.1 Stadtraumebene

Tabelle 1: Belastungsindex und Entwicklungsräume nach Stadträumen

Stadtraum	Belastungsindex	Entwicklungsraum
01 Stadtbezirk Altstadt ohne Johannstadt	0,0528	3
02 Johannstadt	0,1777	3
03 Stadtbezirk Neustadt ohne Leipziger Vorstadt	-0,165	3
04 Leipziger Vorstadt, Pieschen	0,0113	3
05 Mickten, Kaditz, Trachau	-0,2246	3
06 Stadtbezirk Klotzsche und nördliche Ortschaften	-0,8368	4
07 Stadtbezirk Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig	-0,9124	4
08 Blasewitz, Striesen	-0,8027	4
09 Tolkewitz, Seidnitz, Gruna	-0,0007	3
10 Stadtbezirk Leuben	0,3259	3
11 Prohlis, Reick (mit Sternhäusern, Am Koitschgraben)	2,443	1
12 Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	-0,5593	4
13 Südvorstadt, Zschertnitz	-0,003	3
14 Mockritz, Coschütz, Plauen	-0,7367	4
15 Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzchen	-0,4079	4
16 Gorbitz	2,3949	1
17 Briesnitz und westliche Ortschaften	-0,7556	4

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

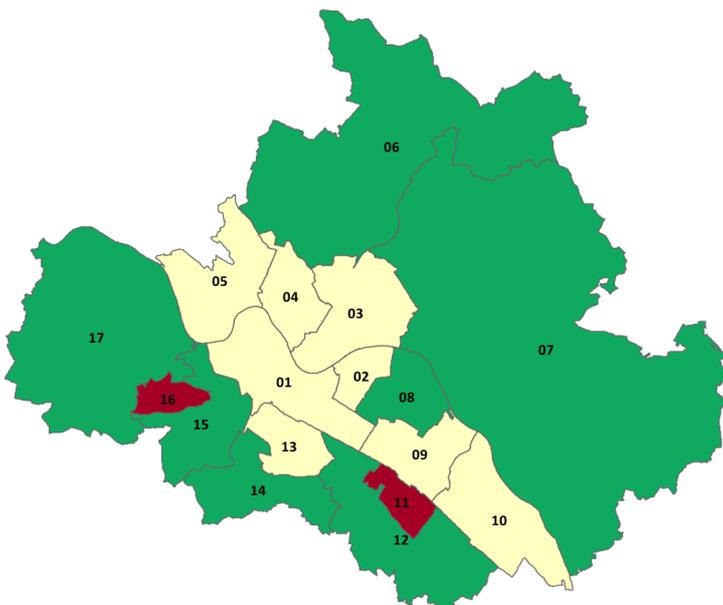


Abbildung 1: Belastungsindex nach Stadträumen

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

⁹ Zur besseren Verständlichkeit wurde die Beschreibung des Belastungsindex im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren mittels einer Vorzeichenumkehr und somit dem Bildungsbericht weiter angepasst. Anders als bisher stehen positive Werte des Belastungsindex für (sehr) starke soziale Belastung. Negative Werte zeigen (sehr) geringe soziale Belastungen an.

3.2 Belastungsindex für den Stadtraum 15 nach Sozialbezirken

Tabelle 2: Belastungsindex und Entwicklungsräume Sozialbezirke im Stadtraum 15

Sozialbezirk		Belastungsindex	Entwicklungsraum	
9101	Cotta-Nord	-0,0678	3	Yellow
9102	Cotta-Süd	-0,0795	3	Yellow
9201	Altlobtau	-0,5722	4	Green
9202	Löbtau-Nord	-0,2178	3	Yellow
9301	Löbtau-Süd (Ost)	-0,3018	3	Yellow
9302	Löbtau-Süd (West)	-0,3344	3	Yellow
9401	Naußlitz	-0,3655	3	Yellow
9402	Dölzschen/Roßthal	-0,6717	4	Green

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

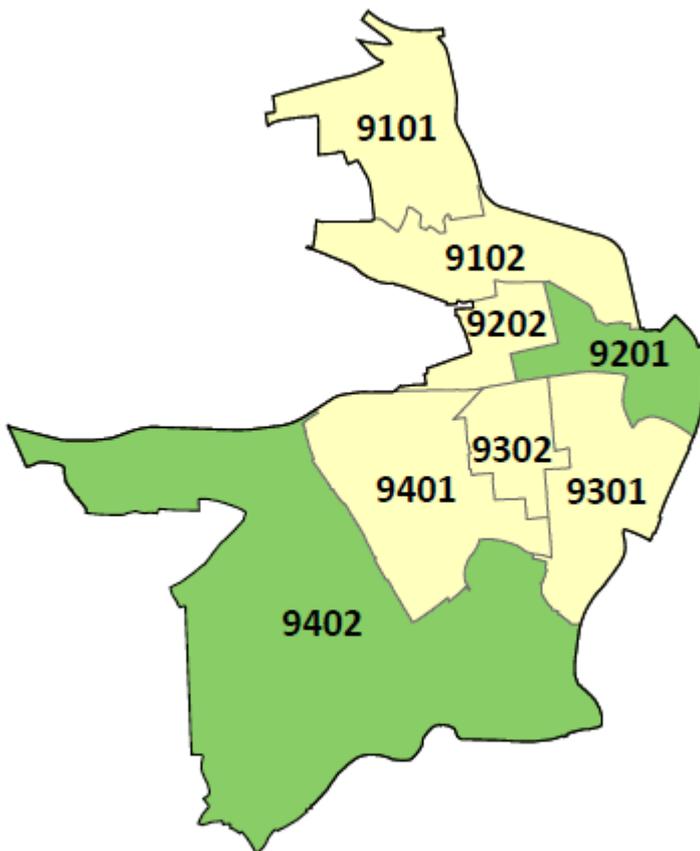


Abbildung 2: Belastungsindex Stadtraum 15 nach Sozialbezirken

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

4 Infrastruktur

4.1 Regeleinrichtungen

	Anzahl	Schulsozialarbeit
Grundschulen	5	2
Oberschulen	2	2
Gymnasien	1	1
Gemeinschaftsschulen		
Förderschulzentren	1	1
Berufsbildende Schulen ¹⁰	2	
Schulen mit mehreren Bildungsgängen		
	Anzahl	sozialpädagogische Unterstützung ¹¹
Kindertageseinrichtungen	22 ¹²	
Kindertagespflegestellen	27	
Horte	5	

4.2 Fachkräftebemessung¹³ (stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste gemäß §§ 11 bis 14 sowie § 16 SGB VIII)

IST (06/2025)	SOLL (Prognose 2026)
8,25 VzÄ	9,61 VzÄ

4.3 Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe (Stand 06/2025)

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)	
§ 11	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
	Kindertreff KiBo Kinderland Sachsen e. V. kindertreff.kibo@kinderland-sachsen.de 0351-438 72 72
	Kinder- und Jugendhaus T3 Kinderland Sachsen e. V. jugendhaus.t3@kinderland-sachsen.de 0351-422 84 27
	Kindertreff Moosmutzelhaus Kindervereinigung Dresden e. V. moosmutzelhaus@kindervereinigungdresden.de 0351-416 13 13
	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste, die in benachbarten Stadträumen verortet sind (Wirkungsradien)
	Kinder-, Jugend- und Familienhaus Plauener Bahnhof Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V.

¹⁰ Berufsbildende Schulen waren bisher im Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (V3334/19) nicht berücksichtigt. Zukünftig ist ein Einbezug vorgesehen. Beschluss V2964/24 beauftragt den Oberbürgermeister, nach Erarbeitung der Indikatoren ein Konzept zur Umsetzung eines Rankings sowie zur Fachkräftebemessung für berufsbildende Schulen zu erstellen und dem Jugendhilfeausschuss spätestens im Jahr 2026 vorzulegen.

¹¹ Berücksichtigt sind hierbei das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ sowie das ESF-Programm „Kinder stärken 2.0“.

¹² Zum 31.08.2025 reduziert sich der Bestand durch die Schließung der Kindertagesstätte Ockerwitzer Straße 19a um 1.

¹³ siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Fachkraeftebemessung.php>

Leistungsparagraf SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	plauener-bahnhof@vsp-dresden.org 0351-213 598 52 Kinder- und Jugendhaus InterWall Lebenshilfe Dresden e. V. interwall@lebenshilfe-dresden.de 0351-412 04 68 stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind
	stadtweit wirkende Jugendverbände/-initiativen, die im Stadtraum verortet sind Jugendverbandsarbeit Adventjugend Dresden https://adventhaus-dresden.de/adventjugend-dresden/ Jugendverbandsarbeit Bistum Dresden-Meißen, Dekanatsjugend Dresden dekanatsjugend-dresden@bddmei.de 0351-315 633 48 Jugendverbandsarbeit Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Sachsen e. V., Stamm der Bären info@stamm-der-baeren.de Jugendverbandsarbeit Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Stamm Drachentöter dekanatsjugend-dresden@bddmei.de 0351-315 633 48 Jugendverbandsarbeit Evangelisch-methodistische Jugend Dresden dresden.immanuelkirche@emk.de 0351-420 73 25
§ 12	
	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste Streetwork Westhang Mobil Treberhilfe Dresden e. V. streetwork@treberhilfe-dresden.de 0351-321 494 90
§ 13	
	im Stadtraum verortete Dienste Schulsozialarbeit 35. Grundschule Kinderland Sachsen e. V. schulsozialarbeit35.gs@kinderland-sachsen.de 0172-859 67 80 Schulsozialarbeit 35. Oberschule Kinderland Sachsen e. V. schulsozialarbeit35.ms@kinderland-sachsen.de 0157-798 317 97 Schulsozialarbeit 36. Oberschule Kinderland Sachsen e. V. schulsozialarbeit36.ms@kinderland-sachsen.de 0351-339 381 46 Schulsozialarbeit 37. Grundschule Kinderland Sachsen e. V. schulsozialarbeit37.gs@kinderland-sachsen.de 0351-208 619 11 Schulsozialarbeit Förderzentrum „Am Leutewitzer Park“ Kindervereinigung Dresden e. V. https://kindervereinigung-dresden.de/schulsozialarbeit/ Schulsozialarbeit Gymnasium Cotta DRK-Kreisverband Dresden e. V. schulsozialarbeit-cotta@drk-dresden.de 0351-432 19 40
§ 13a	

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)	
§ 16	stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind
	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste, die in benachbarten Stadträumen verortet sind (Wirkungsradien)
	Kinder-, Jugend- und Familienzentrum „Tanne“ Jugendsozialwerk Dresden gGmbH tanne@jugendsozialwerk.de 0351-411 29 40
§ 19	stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 bis 41a SGB VIII)	
Allgemeiner Sozialer Dienst ASD Cotta Meißner Landstraße 6, 01157 Dresden asd-cotta@dresden.de 0351-488 57 42	
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratungsstelle, Kindervereinigung Dresden e. V. Harthaer Straße 3, 01169 Dresden fambst@kindervereinigungdresden.de 0351-424 84 040 ▪ Beratungsstelle West, Landeshauptstadt Dresden Braunsdorfer Straße 13, 01159 Dresden beratungsstelle-west@dresden.de 0351-488 57 81 	
stationäre Leistungen	Elbtal Kinder-, Jugend- und Familienhilfe GmbH eine Verselbständigungswohngruppe mit insgesamt zehn Plätzen info@jugendhilfe-elbtal.de 03501-578 087
	Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Wohngruppe mit insgesamt acht Plätzen ▪ eine Geschwisterwohngruppe mit insgesamt acht Plätzen info@outlaw-ggmbh.de 0351-899 08 50
teilstationäre Leistungen	Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen GmbH eine Tagesgruppe mit insgesamt acht Plätzen info.sachsen@twsd.de 0351-839 200
ambulante Leistungen ¹⁴	Burmeister & Luding GmbH ambulante Erziehungshilfen info@burmeister-luding.de 0351-314 14 11
	Caritasverband für Dresden e. V. ambulante Erziehungshilfen jugendhilfe@caritas-dresden.de 0351-310 06 01
	empatis Jugendhilfe GmbH ambulante Erziehungshilfen kontakt@empatis-jugendhilfe.de 0351-658 768 30
	Kinderland Sachsen e. V. ambulante Erziehungshilfen kontakt@kinderland-sachsen.de 0351-422 840
	Kindervereinigung Dresden e. V. ambulante Erziehungshilfen info@kindervereinigungdresden.de 0351-312 290
	Radebeuler Sozialprojekte gGmbH ambulante Erziehungshilfen info@rasop.de 0351-831 49 43

¹⁴ Ambulante Leistungen werden von den Trägern üblicherweise stadtweit erbracht. Gerade größere Träger haben in verschiedenen Stadträumen Anlaufstellen/Büros für ihre ambulanten Fachkräfte.

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	Sozialinitiative Kuschnik gUG ambulante Erziehungshilfen dresden@sozialinitiative-kuschnik.de 0351-265 535 76
stadtweite Leistungen des öffentlichen Trägers	
§ 13	JugendBeratungsCenter Budapester Straße 30, 01069 Dresden jbc@dresden.de 0351-488 56 80
§ 16	Frühe Hilfen – Begrüßungsbesuche Enderstraße 59, 01277 Dresden begrueessungsbesuche@dresden.de 0351-488 46 34
§§ 18, 55, 56	Abt. Beistandschaften und Familienleistungen (u. a. Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Enderstraße 59, 01277 Dresden 0351-488 47 61
§ 33	Pflegekinderdienst Glashütter Straße 101, 01277 Dresden pfelegkinderdienst@dresden.de 0351-4884712
§§ 42, 42a	Kinder- und Jugendnotdienst I (für Kinder von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden kinderschutz@dresden.de 0351-488 83 27
	Kinder- und Jugendnotdienst II (für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren) Teplitzer Straße 10, 01217 Dresden kinderschutz@dresden.de 0351-207 67 911
	Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete ausländische Minderjährige¹⁵ Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden
§ 52	Jugendhilfe im Strafverfahren Königsbrücker Straße 8, 01099 Dresden juhis@dresden.de 0351-488 75 11 Außenstelle „Interventions- und Präventionsprogramm (IPP)“ Schießgasse 7, 01067 Dresden ipp@dresden.de 0351-483 22 99Dan
§§ 55, 56	Sachgebiet Amtsvormundschaften/-pflschaftschaften Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden jugendamt@dresden.de 0351-488 565 010
§ 51	Sachgebiet Adoptionsvermittlung Braunsdorfer Straße 13, 01159 Dresden adoptionsvermittlung@dresden.de 0351-488 47 10

4.4 Weitere relevante Einrichtungen und Dienste

Stadtweite Einrichtungen des Amtes für Gesundheit und Prävention		
Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen	Bautzner Straße 125	gesundheitsamt-aids-std@dresden.de
Drogenberatungsstelle	Richard-Wagner-Straße 17	drogenberatung@dresden.de
Frühe Gesundheitshilfen	Dürerstraße 88	fruehe-gesundheitshilfen@dresden.de
Frühkindliche Gesundheitsberatung	Albert-Wolf-Platz 10	gesundheitsamt-kjg-fg@dresden.de
	Braunsdorfer Straße 13	
	Dürerstraße 88	
Kinder- und jugendärztlicher Dienst	Albert-Wolf-Platz 10	gesundheitsamt-kjaed-sued@dresden.de
	Bautzner Straße 125	gesundheitsamt-kjaed-nord@dresden.de
	Braunsdorfer Straße 13	gesundheitsamt-kjaed-west@dresden.de
	Dürerstraße 88	gesundheitsamt-kjaed-mitte@dresden.de
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)	Industriestraße 21	kiss@dresden.de
Psychosozialer Krisendienst	Ostra-Allee 9	gesundheitsamt-psychosozialer-krisendienst@dresden.de

¹⁵ Aufgrund der deutlich zurückgegangenen uaM-Zahlen ist die Erstaufnahmeeinrichtung des Jugendamtes aktuell nicht tätig, steht aber bei einer Veränderung der Situation wieder zur Verfügung.

Schwangerschaftsberatungsstellen	Braunsdorfer Straße 13	gesundheitsamt-schwangerenberatung@dresden.de
	Industriestraße 35	
	Prohliser Allee 10	
Sozialpsychiatrischer Dienst	August-Bebel-Straße 29	gesundheitsamt-sozialpsychiatrischerdienst@dresden.de
	Braunsdorfer Straße 13	
	Große Meißner Straße 16	
	Richard-Wagner-Straße 17	

soziale und (sozio-)kulturelle Infrastruktur

- Änderei (Pop-Up Studio, Altlöbtau 22)
- Freibad Cotta (Hebbelbad)
- Löbtauer Runde
- Löbtop e. V. (Stadtteilladen)
- Migrationssozialarbeit West (Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V.)
- Neues Volkshaus Cotta (Konglomerat e. V.)
- Skatepark Löbtau
- Stadtteilbibliothek Cotta
- Tschetschenischer Kultur und Integrationsverein e.V.
- Zwergentreff (Kindervereinigung Dresden e. V.)

Sportvereine¹⁶

- ATW Dresden e. V.
- BSV Lockwitzgrund e. V.
- Dresdner Karate Team e. V.
- ESV Dresden e. V.
- FV Löbtauer Kickers 93 e. V.
- KiDDs Kindersportverein e. V.
- Sport & Jugend Dresden e. V.
- SV „Am Gorbitzbach“ e. V.
- Takebayashi Dojo e. V.
- Traditionelles Taekwon-Do Löbtau e. V.
- TSV Dresden e. V.
- UFER-Projekte Dresden e. V. (Annengarten)

5 Entwicklungen im Stadtraum

Der Stadtraum weist seit ein paar Jahren eine steigende Attraktivität gerade für Familien auf. Aber auch Studierende leben aufgrund der sehr guten Anbindung des ÖPNV an die TU und andere Hochschulen sehr gern hier, allen voran in Löbtau. Insbesondere in den beiden Stadtteilen Löbtau-Nord und Löbtau-Süd erfolgte in den vergangenen Jahren eine Nachverdichtung durch den Bau neuer Wohnungen. Hierdurch steigen zunehmend auch die Mietpreise, die bisher im Vergleich zu anderen Dresdner Stadtgebieten noch relativ moderat erschienen. Die verstärkte Bebauung lässt Freiflächen für Kinder und Jugendliche mehr und mehr verschwinden. Die Kesselsdorfer Straße als Verkehrsknotenpunkt wurde und wird schrittweise umgestaltet.

Die Bevölkerungsentwicklung im Stadtraum hat sich im Zeitraum 2019 bis 2024 positiv entwickelt. Es ist ein leichtes Bevölkerungswachstum von 0,8 Prozent zu verzeichnen. Lebten zum 31. Dezember 2019 noch 42.284 Menschen hier, so waren es am Jahresende 2024 42.614. Das Wachstum begrenzt sich dabei auf den Stadtteil Löbtau-Nord (+4,6 Prozent). Die Bevölkerungsdichte ist seit 2019 von 4.121 Einwohnenden je Quadratkilometer auf 4.153 in 2024 leicht angestiegen.

Die Gruppe der Jungeinwohnerinnen und -einwohner hat sich nahezu konstant entwickelt (+0,4 Prozent). Zum 31. Dezember 2024 lebten 13.741 junge Menschen zwischen null und 26 Jahren im Stadtraum (2019: 13.688). Nur in Stadtraum 8 leben mehr Jungeinwohnerinnen und -einwohner. In der Bevölkerungsprognose für 2026 wird von einem leichten Rückgang dieser Bevölkerungsgruppe ausgegangen. Ein deutlicher Rückgang ist, wie in den meisten Stadträumen, bei den Kindern zwischen null und fünf Jahren zu beobachten (-22,8 Prozent). In der Altersgruppe sechs bis zehn Jahre sowie bei den jungen Volljährigen sind noch Zuwächse zu verzeichnen, allerdings sind diese im stadtweiten Vergleich unterdurchschnittlich. Ein deutliches Wachstum um 29,3 Prozent ist in der Altersgruppe der Jugendlichen (elf bis 17) zu beobachten. Eine Besonderheit ist der verhältnismäßig hohe Anteil junger Volljähriger an der Gruppe der Jungeinwohnerinnen und -einwohner. Ein vergleich-

¹⁶ Der hier aufgeführte Bestand resultiert aus einer Abfrage bei der Sportjugend Dresden. Aufgelistet werden all jene Sportvereine, die im jeweiligen Stadtraum Angebote für junge Menschen umsetzen (Nutzung von Hallen/Plätzen im Stadtraum).

bares Phänomen ist nur in den Stadträumen 1 und 13 zu beobachten und auf die hohe Zahl der hier wohnenden Studierenden zurückzuführen. Der Jugendquotient¹⁷ ist zwischen 2019 und 2023 in den Stadtteilen Cotta (20,1), Löbtau-Süd (18,8) und Naußlitz (21,7) z. T. deutlich gesunken. Allein im Stadtteil Löbtau-Nord (18,5) ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Bis auf den Stadtteil Naußlitz liegen die Werte somit deutlich unter dem gesamtstädtischen Wert von 21,4.

Die Bevölkerungsentwicklung ist von einem starken Zuwachs an Menschen mit Migrationshintergrund geprägt. Zum Jahresende 2024 lebten 5.490 Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum. Im Vergleich zu 2019 (3.998) ergibt sich ein Wachstum um 37,3 Prozent. Bei den Null- bis 17-Jährigen ist dieser Anstieg mit 39,7 Prozent noch einmal etwas stärker ausgeprägt. In der Altersgruppe der 18- bis 26-Jährigen ist ein Anstieg um 20,4 Prozent zu verzeichnen. 2024 lag der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum bei 12,9 Prozent (2019: 9,5 Prozent) und somit deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 17,7 Prozent. In der Gesamtbevölkerung des Stadtraumes sind 62 Prozent der Menschen mit Migrationshintergrund Ausländerinnen und Ausländer. In der Gruppe der Null- bis 17-Jährigen trifft dies auf etwa 36 Prozent zu.

Entsprechend der sozialen Belastung ist Stadtraum 15 dem Entwicklungsraum 4 zuzuordnen. Er weist somit eine niedrige soziale Belastung auf. Nimmt man die Entwicklung zwischen 2019 und 2024 in den Blick, so wird deutlich, dass der Stadtraum im Verhältnis zur Gesamtstadt eine leicht positive Entwicklung aufweist. Der dynamische Belastungsindex¹⁸, als Indikator der Entwicklung sozialer Belastung, beträgt für diesen Zeitraum -0,2314. Auf Ebene der Sozialbezirke sind ebenfalls nur durchschnittliche oder geringe soziale Belastungen mit relativ geringer Dynamik festzustellen.

Das Nettoäquivalenzeinkommen ist, dem gesamtstädtischen bzw. gesamtgesellschaftlichen Trend folgend, seit 2018 deutlich angestiegen. Betrug es im Stadtraum 15 in 2018 1.600,00 Euro, so lag es 2024 bei 2.199,30 Euro. Für die Gesamtstadt ist der Wert von 1.700,00 Euro (2018) auf 2.200,00 Euro (2024) angewachsen. Das Nettoäquivalenzeinkommen des Stadtraumes hat sich somit deutlich besser entwickelt als in der Gesamtstadt. Der Anteil armutsgefährdeter Haushalte¹⁹ liegt im Stadtraum mit 16 Prozent geringfügig über dem gesamtstädtischen Durchschnitt (15 Prozent). 13 Prozent der Haushalte gelten als wohlhabend (Dresden: 15 Prozent).

Das Wohlbefinden im Stadtraum 15 ist laut Kommunaler Bürgerumfrage (KBU) 2024 deutlich zurückgegangen. 63 Prozent der befragten Bewohnerinnen und Bewohner schätzen ihr Wohlbefinden als gut ein. Auch wenn die Zufriedenheit im Vergleich zur Gesamtstadt damit überdurchschnittlich hoch ist, lässt sich dieser Trend mit Blick auf die sozioökonomische Entwicklung nur schwer nachzuvollziehen. In 2022 lag der Wert noch bei 71,5 Prozent und damit deutlich über den Werten aller anderen Stadträume.

Mit Blick auf die Schuldaten zeigte sich für Stadtraum 15 in der Vergangenheit ein überwiegend positives Bild. 2024 stiegen dann allerdings die Anteile der Empfehlungen zur Rückstellung als auch die sonderpädagogischen Schulempfehlungen über die jeweiligen gesamtstädtischen Werte. Der Anteil der Gymnasialempfehlungen liegt mit 60,4 Prozent hingegen über dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 56,5 Prozent und ist im Vergleich zu den Vorjahren angestiegen.

Der Vergleichswert der Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung zeigt für den Stadtraum, entsprechend der Erwartungen mit Blick auf die soziale Belastung, keine Auffälligkeiten. Für den gesamten Stadtraum lag der Wert 2024 mit 29,43 unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt (33,50). Im Fünfjahresvergleich zwischen 2020 (23,05) und 2024 zeigt sich allerdings ein immer stärker wachsender Anstieg. Beim vertieften Blick auf

¹⁷ Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

¹⁸ Der dynamische Belastungsindex betrachtet, anders als der statische Belastungsindex (vgl. Kapitel 3), die Entwicklung der sozialen Belastung in Bezug auf die Gesamtstadt in einem bestimmten Zeitraum (hier 2019 bis 2024). Ein negativer Wert bedeutet, dass sich die Indikatoren des Belastungsindex im Betrachtungszeitraum in Bezug auf die Entwicklung in der Landeshauptstadt Dresden besser entwickelt haben und die soziale Belastung entsprechend abgenommen hat.

¹⁹ Die OECD definiert einen Haushalt als armutsgefährdet, wenn dessen Äquivalenzeinkommen weniger als 60 Prozent des mittleren Äquivalenzeinkommens (Median) beträgt.

die Sozialbezirksebene fallen die überdurchschnittlichen Leistungsdichten für die Sozialbezirke Cotta-Süd (38,32) und Cotta-Nord (54,34) auf. Insbesondere die Entwicklung in Cotta-Nord ist erklärungsbedürftig.

Laut 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie (2022) erreicht der Stadtraum bei den Kindern (neun bis 15 Jahre) und bei den Jugendlichen (16 bis 21 Jahre) einen durchschnittlichen Wert im Attraktivitätsindex²⁰. Bei den Kindern liegt dieser bei 1,2, bei den Jugendlichen bei 2,0 (vgl. Lenz u. a. 2022: 89-90). Darüber hinaus fragte die Kinder- und Jugendstudie nach der Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung im eigenen Stadtraum. 66,7 Prozent der Jugendlichen, die im Stadtraum 15 leben, gaben hier sehr oder eher zufrieden an. 12,9 Prozent sind nicht oder gar nicht zufrieden (vgl. Lenz u. a. 2022: 107).

Im Bereich der stadträumlich wirkenden Einrichtungen und Dienste nach §§ 11-13 sowie 16 SGB VIII fördert das Jugendamt aktuell 9,25 VzÄ (Stand 06/2025). Der Fachkräftebemessung folgend ergibt sich bis 2026 ein Minus von ca. 0,4 VzÄ. Dieses Minus wird sich weiter erhöhen, da zum 1. Januar 2026 die Förderung des Kindertreffs Moosmutzelhaus aufgrund der angespannten Haushaltslage eingestellt wird. Infolgedessen reiht sich auch Löbtau-Nord neben Naußlitz und Cotta in die Liste der ‚weißen Flecken‘ ein. Die beiden verbleibenden Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sind in Löbtau-Süd verortet. Gerade für Kinder stellt sich nun die Frage nach einer geeigneten Einrichtung. Die Kesselsdorfer Straße hat für diese Zielgruppe eine durchaus trennende Wirkung. Daher ist nicht abzusehen, ob ein Übergang in den Kindertreff KiBo gelingen wird. Zudem stößt dieser bereits jetzt an räumliche Grenzen. Im Kinder- und Jugendhaus T3 ist seit zwei Jahren ein deutlich erhöhtes Besucheraufkommen zu beobachten. Viele der jungen Menschen kommen dabei aus benachbarten Stadträumen (insbesondere Stadtraum 16). Mit dem Anstieg des Besucheraufkommens gingen und gehen drastisch erhöhte Anforderungen an das sozialpädagogische Personal einher. Viele der neuen Adressatinnen und Adressaten weisen teilweise ausgeprägtes aggressives sowie deviantes Verhalten auf und lehnen oft eine tragfähige Beziehung zu anderen Besucherinnen und Besuchern sowie den Fachkräften ab. In 2024 wurden daher die personellen Ressourcen zeitlich befristet durch den Jugendhilfeausschuss aufgestockt (gemäß § 80 SGB VIII, „unvorhergesehene Bedarfe“). Junge Menschen aus dem Stadtraum nutzen auch Einrichtungen in den benachbarten Stadträumen 14 und 16. Somit wirken auch das Kinder-, Jugend- und Familienhaus Plauener Bahnhof (Stadtraum 14) sowie das Kinder- und Jugendhaus InterWall (Stadtraum 16) hier. Die Fachkräfteausstattung im Kinder- und Jugendhaus InterWall wurde im April 2025 haushaltsbedingte Kürzung um 0,25 VzÄ reduziert. Statistisch wird dies in der Fachkräftebemessung beim Stadtraum 15 berücksichtigt. Die Mobile Jugendarbeit Westhang Mobil ist im gesamten Dresdner Westen und somit neben dem Stadtraum 15 auch in den Stadträumen 16 und 17 wirksam. Ein Familienzentrum nach § 16 SGB VIII ist im Stadtraum nicht etabliert. Familien nutzen in jüngerer Vergangenheit allerdings teilweise auch die thematischen Angebote/Kurse des Kinder-, Jugend- und Familienzentrums Tanne. Im Stadtteil Löbtau-Süd fragen Eltern immer häufiger im Kindertreff KiBo nach Elternangeboten an, vor allem nach Möglichkeiten im Rahmen der Selbstverwaltung.

Die Leistungsart Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII ist an allen weiterführenden Schulen sowie an zwei der fünf Grundschulen im Stadtraum etabliert. In der Fortschreibung des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Leistungsart Schulsozialarbeit (V3334/19) sowie im Planungsbericht Schulsozialarbeit (V2964/24), welcher dem Jugendhilfeausschuss derzeit zur Beschlussfassung vorliegt (1. Lesung: 30.01.2025), wurde im Ergebnis jugendhilfeplanerischer Prozesse und fachlicher Bewertungen festgeschrieben, die Etablierung von Schulsozialarbeit an allen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden anzustreben.

Im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung (§ 34 SGB VIII) ist der Stadtraum vor dem Hintergrund der vergleichsweise niedrigen Leistungsdichte ausreichend ausgestattet, auch vor dem Hintergrund der geographischen Nähe zum überproportional ausgestatteten Stadtraum 1.²¹ Vorgehalten werden zwei Wohngruppen mit

²⁰ Der Attraktivitätsindex stellt eine Relation zwischen den im Stadtraum lebenden Befragten und allen Befragungsteilnehmenden, die ihre Freizeit in einem bestimmten Stadtraum verbringen, her. Ein hoher Attraktivitätsindex verweist somit darauf, dass viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadträumen ihre Freizeit im Stadtraum verbringen.

²¹ Die vorgenommene Relation hinsichtlich der verfügbaren stationären Plätze in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bildet ausschließlich eine statistisch-quantitative Perspektive ab. Ausschlaggebend ist hierbei die Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur HzE-Leistungsdichte im jeweiligen Stadtraum. Als theoretischer Hintergrund der Aussage ist hierbei die dem Fachkonzept Sozialraumorientierung entlehnte Überzeugung anzusehen, dass stationäre Hilfen möglichst in einem unmittelbaren lebensweltlichen Kontext zu erbringen sind, sofern nicht fallabhängige sozialpädagogische Gründe dagegensprechen.

16 Plätzen, wovon sich eine Wohngruppe mit acht Plätzen auf Geschwisterkinder spezialisiert hat. Hinzu kommt eine Verselbständigungswohngruppe mit zehn Plätzen sowie eine Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII. Im Bereich der Familienförderung nach § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) ist keine Einrichtung im Stadtraum angesiedelt, jedoch kann hier gut auf Einrichtungen im benachbarten Stadtraum 17 zurückgegriffen werden. Im Bereich der ambulanten Hilfen haben sieben Träger im Stadtraum Anlaufstellen.

Die soziale und soziokulturelle Infrastruktur über die Kinder- und Jugendhilfe hinaus war lange Zeit als unzureichend einzuschätzen. Inzwischen engagiert sich aber der Löbtop e. V. mit seinem Stadtteilladen in Löbtau-Nord sehr erfolgreich im Stadtraum. Zudem erhielt mit dem Beschluss zur Förderung von Kultur- und Nachbarschaftszentren (V1217/21) aus dem Jahr 2021 das Neue Volkshaus Cotta in Trägerschaft des Konglomerat e. V. eine finanzielle Förderung für Umbauarbeiten am Gebäude sowie Personalkosten für das Projektmanagement. Seit 2022 finden hier nun regelmäßig Veranstaltungen statt. Für junge Menschen und Familien aus dem Stadtraum 15 erscheint die neue Einrichtung allerdings weniger als attraktiver Anlaufpunkt. Im Bereich des Breitensports sind einige Vereine im Stadtraum mit ihren Angeboten engagiert. Zum Schuljahr 2025/26 wird die 36. Oberschule in das Bundesprogramm Startchancen aufgenommen. An den „Startchancen-Schulen“ wird einerseits in eine bessere Infrastruktur und Ausstattung investiert, andererseits werden aber auch bedarfsgerechte Maßnahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie eine gezielte Stärkung multiprofessioneller Teams gefördert. Der Fokus des Programmes liegt darauf, die Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen zu stärken und das Unterstützungssystem schulischer Bildung weiterzuentwickeln. Ziel des Programmes ist es, die Kompetenzentwicklung zu von Schülerinnen und Schülern nachhaltig zu unterstützen und den starken Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg aufzubrechen.

Der Stadtraum ist im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) nur mit vergleichsweise kleinen Flächen aufgenommen. Gebiete entlang der Weißeritz sind Teil des Schwerpunktraumes 2. Hier gibt es allerdings keine aus jugendhilflicher Perspektive wichtigen Vorhaben (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 63-65). Im Schwerpunktraum 9 (Gorbitz), der Flächen in Löbtau-Nord und -Süd umfasst, ist kommunaler Wohnungsbau an der Braunsdorfer Straße vorgesehen. Zudem ist die Weiterentwicklung des Neuen Volkshauses Cotta zum Kultur- und Nachbarschaftszentrum als Maßnahme benannt (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 73-74).

Ein Teil des Stadtraumes, der sogenannte Cottaer Bogen, wurde als EFRE-Fördergebiet für den Zeitraum bis 2027 ausgewählt. Die Förderschwerpunkte liegen hier u. a. auf der Verbesserung der Grünverbindungen entlang der Bachläufe oder der Schaffung von Angebotsstrukturen für die Bewohnerinnen und Bewohner. Beispielhaft zu nennen sind etwa die Sanierung des ehemaligen Standortes des theater junge generation, die Wiederbelebung des Briesnitzparks oder die oben bereits angesprochene Etablierung des Volkshauses Cotta zum Nachbarschaftszentrum.

Die bestehende BMX-Anlage an der Columbusstraße unterhalb der Löbtauer Brücke wird aktuell zu einer Skateanlage („Under the Bridge“) umgestaltet. Eine entsprechende Beteiligung junger Menschen führte das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit Westhang Mobil im Herbst 2023 durch. In ihrer bisherigen Verfassung war die Anlage wenig attraktiv. Im Skatekonzept des Eigenbetriebes Sportstätten wurde dann allerdings auf das große Potenzial hingewiesen, so dass nun mit der Umgestaltung begonnen werden konnte. Zudem wird eine Erweiterung der Skateanlage am Weißeritz-Grünzug angeraten (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten 2023: 23 und 25).

6 Zielstellung und Entwicklungsbedarfe

Die Entwicklung des Stadtraumes ist aus statistischer Perspektive positiv. Das vergleichsweise hohe Wohlbefinden zeigt die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Wandel der vergangenen Jahre. Es bleibt abzuwarten, wie sich die immer weiter voranschreitende Verdichtung der Bebauung in naher Zukunft auswirken wird.

Aus jugendhilfeplanerischer Sicht war die Ausstattung mit Einrichtungen und Diensten in den vergangenen Jahren als bedarfsgerecht einzuschätzen. Aufgrund der haushaltsbedingten Kürzungen fällt nun mit dem Kindertreff Moosmutzelhaus eine etablierte Einrichtung weg. Damit wächst der unterversorgte Raum im Stadtraum 15 weiter an. Dem gilt es zu begegnen. Nach bisherigen Planungen war die Etablierung eines Abenteuer-spielplatzes im Stadtteil Naußlitz, welcher als ‚weißer Fleck‘ gilt, vorgesehen (V2896/19), dessen Planung inzwischen jedoch aufgrund des Finanzrahmens und der Bevölkerungsentwicklung verworfen wurde. Nun bedarf es weitergehender Überlegungen hinsichtlich zukünftiger geografischer Priorisierungen bei der Weiterentwicklung der Infrastruktur für Kinder und Jugendliche, insbesondere im Hinblick auf eine bedarfsgerechte Anpassung und räumlich ausgewogenere Verteilung im Stadtraum 15. Perspektivisch ist ein strategischer Aufbau dezentralerer Strukturen mit verbesserter Erreichbarkeit für Kinder in Löbtau-Nord, Naußlitz und Cotta erforderlich. Weiter bedarf es der Stärkung vorhandener Strukturen im restlichen Stadtraum. So sollte das T3 mittelfristig entlastet und der Ausbau des KiBo zu einem Kinder- und Familientreff mit erweiterten Räumen, Angeboten und Fachpersonal umgesetzt werden. Daneben ist zu prüfen, inwieweit die bestehende infrastrukturelle Unterversorgung in Löbtau-Nord, Naußlitz und Cotta kompensiert werden kann.

7 Literaturverzeichnis

- Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten (2023): Entwicklungskonzept für Skateanlagen in der Landeshauptstadt Dresden. Teil A – Erläuterungstext, Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt (2023): Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Fortschreibung 2022, Dresden.
- Lenz, Karl/Schlinzig, Tino/Blaich, Ingo/Pelz, Robert/Stürmer, Elisabeth (2022): [Kinder und Jugendliche in Dresden. 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie 2021](#), Dresden.